

Merkur-Online 05.12.2011

S7-Verlängerung: Bahn reicht Unterlagen für Planfeststellungsverfahren ein

Geretsried/Wolfratshausen - Ein gutes Jahr, nachdem Wirtschaftsminister Martin Zeil die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die S-Bahn-Verlängerung von Wolfratshausen nach Geretsried angekündigt hat, ist es soweit.



Die Bahntochter DB ProjektBau hat am Montag die Planfeststellungsunterlagen für die S-Bahn-Verlängerung beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht. Damit steht das Genehmigungsverfahren für das 120-Millionen-Euro-Vorhaben kurz vor der Eröffnung.

Wie die Bahn am Abend mitteilte, wird das EBA nach Prüfung der Unterlagen ein Anhörungsverfahren bei der Regierung von Oberbayern beantragen. Im Rahmen dieser Anhörung werden alle Unterlagen in Wolfratshausen, Geretsried und Königsdorf öffentlich ausgelegt. „Träger öffentlicher Belange, aber auch betroffene Einzelpersonen können dabei ihre Interessen vertreten.“ Wolfratshausens Bürgermeister Helmut Forster hat bereits angekündigt, notfalls mit rechtlichen Mitteln gegen die Schrankenlösung an der Sauerlacher Straße zu kämpfen, wie es 6100 Wahlberechtigte in einem Bürgerentscheid gefordert haben.

Ins Verfahren geschickt wird die rund neun Kilometer lange, eingleisige Trasse über Gelting. Drei Haltestellen sollen neu gebaut werden (Gelting, Geretsried-Mitte und Geretsried-Süd), der Bahnhof Wolfratshausen wird umgebaut. Insgesamt müssen neun Eisenbahn- und vier Straßenbrücken neu errichtet werden. „Nach derzeitigem Planungsstand“, so die Bahn, „ist eine Fertigstellung bis Ende 2018 geplant.“ (sas)